Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 3 (1790)
Heft: 11

Artikel: Vergelts Gott : für die Geitzigen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-820330

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Es wird zum Kauf angetragen ein gutes Spulrad.

Es wird zum Kauf angetragen ein wohl conditionites Gärtlein am Sternengäßli, so im Berichtshaus das mehrere zu erkundigen ist.

Ganten.

Jakob Troxler von Roggiswyl aus dem luzernerischen dermal Lehenmann im sogenannten Klösterli bey Kleinlüzel. Vogtey Thierstein.

Vergelts Gott, für die Geitzigen.

Avaro quid mali optes, nisi ut vivat diu.

Es mag der Geizige auch noch so viel erwerben,
So fürchtet er doch stets, er möchte Hunger sterben.
Den Filzen Harpagon sprach jüngst ein armer Mann
Getrieben von der Noth um einen Bissen an.
Helf euch der liebe Gott, ich hab euch nichts zu geben.
Es ist so theure Zeit, ich leide selber Noth:
So sprach Filz Harpagon — Du darbst? so geb dir Gott!
Versetzt der arme Mann — ein langes — langes Leben.

Auflösung der letzten Scharade. Pouderzottel.

Auflösung des lezten Räthsels. Der Kalk.

Neues Räthsel.

Von Freud und Leid bin ich die Quelle,
Zwar öfters raubt man mich,
Doch immer bleibe ich
Auf meiner gleichen Stelle.

Ich wechsle oft, so wie die Mode;
Umsonst blickst du nach mir;
Nie werd' ich sichtbar dir,
Als erst nach meinem Tode.